



MECK-POMM-SPD IN PANIK

Schwesig soll nicht durch das Parlament befragt werden können

Die Befragung einer Regierungschefin durch das Parlament ist in Großbritannien parlamentarischer Usus. In Deutschland ist so etwas schwerer vorstellbar. Vielleicht ist es unsere Obrigkeitshörigkeit, dass wir nicht auf die Idee kamen, eine Regierungschefin müsste dem Parlament direkt Rede und Antwort stehen.

Die SPD hatte kurzzeitig die Eingebug, dass es in Mecklenburg-Vorpommern auch so gehen könnte wie in England. Der Koalitionspartner CDU zog mit und auch die anderen Fraktionen, natürlich auch die AfD.

Das hieße dann aber, dass auch Manuela Schwesig auf unvorbereitete Fragen antworten müsste, eine delikate Angelegenheit. Das dürfte der Grund gewesen sein, warum sich die SPD in letzter Minute entschloss, das Ganze unter fadenscheinigen Gründen wieder rückgängig zu machen. Ihnen fehlte die Einarbeitung einer „Kurzintervention“:

Dabei war bereits alles besprochen. Schon im Sommer hatten sich alle fünf Fraktionen auf eine neue Geschäftsordnung

verständigt. Die sollte – ein Jahr nach dem Umzug in den neuen Plenarsaal – die Sitzungen lebendiger machen. Ein Beispiel: Statt Tage vorher eingereichter Fragen an die Regierung, sollten die Abgeordneten nach britischem Vorbild die Möglichkeit bekommen, Regierungschefin Manuela Schwesig (SPD) und ihre acht Minister spontan zu aktuellen Themen zu befragen.

[...] Auch Ministerpräsidentin Schwesig sprach von „mehr Lebendigkeit im Parlament“.

Jetzt tritt ihre SPD auf die Bremse. Die für die kommende Woche geplante Endabstimmung der neuen Geschäftsordnung ist kurzfristig geplatzt. Ein Fraktionssprecher erklärte auf Anfrage, es gehe nicht um den Inhalt, sondern um Verfahrensfragen. Es müsse geklärt werden, wie die neuen Regeln im Parlamentsbetrieb umgesetzt werden können. Geplant ist beispielsweise unter anderem die Möglichkeit einer Kurzintervention, bei der Abgeordnete prägnant auf einen Vorredner eingehen können.

Geplant ist wahrscheinlich auch, Schwesig unangenehme Fragen vom Leibe zu halten. Mit solchen muss verstärkt gerechnet werden, seit die AfD im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern vertreten ist. Da kann man noch so blond sein, wenn es um die Fakten geht, reicht vergängliche Schönheit dann nicht mehr aus.



Wie sie uns kaputt machen – wollen

Von SELBERDENKER | Was gerade in und mit unserer Heimat durchgezogen wird und in welchem Tempo das geschieht, macht sprachlos. Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit allem, was momentan von den Herrschenden unterschrieben und beschlossen wird, ist dem normalen Bürger kaum noch möglich. Das Tempo überfordert. Doch Überforderung ist vielleicht sogar beabsichtigt. Denn bevor man den einen politischen Coup mit seinen gravierenden Auswirkungen überhaupt realisiert hat, liegt schon der nächste große auf dem Tisch. Spricht eigentlich jemand noch über die Euro-Krise? Nein? Ist das Problem denn auch nur ansatzweise gelöst? Nein. Meldungen lösen einander ab, überdecken einander, bedeutsame Nachrichten werden mit Tonnen von belanglosem Mist vermengt, quasi verdünnt geliefert. Der Medienkonsument ist nur noch von Extremnachrichten geschockt, die dann auch wieder verpuffen, falls diese in Merkels Medien überhaupt erst verbreitet werden. Ein neues Merkel-Opfer wird über die freien Medien bekannt – wen schockt das überhaupt noch?

Medial gelenkte Pseudo-Demokratie

Nichts von dem, was politisch gerade durchgepeitscht wird, ist direkt demokratisch legitimiert. Es sind „die da oben“, die es so entscheiden – doch die werden es ja wohl schon wissen! Das erinnert sehr an die Logik aus dem „Russlandlied“, das Herr Goebbels vor dem Angriff auf die Sowjetunion in Auftrag gab. Es erinnert an das Prinzip: „Führer befiehl, wir folgen Dir!“ Im Fernsehen warnt ja auch keiner! Dann ist ja alles gut! Die treue deutsche Ameise funktioniert im Allgemeinen unter jeder Führung weiter! Ist das so? Ist das wirklich typisch deutsch?

Vermutlich weiß „die da oben“ auch, was sie tut, ihre Schranzen folgen und das treue Volk vertraut – doch ob das

unserem Wohle dient, ist eine völlig andere Frage! Wer sich, trotz ARD und ZDF, noch einen Funken kritischen Verstandes bewahrt hat, ahnt zumindest, dass hier etwas mit uns und unserem Land durchgezogen wird, das uns und unseren Kindern nachhaltig schadet! Doch warum ziehen sie das durch? Wer steckt dahinter? Diese Frage führt uns direkt in den dunklen Bereich der allseits geächteten „Verschwörungstheorien“, in den sich eigentlich niemand begeben mag.

Verschwörungstheorien?

Natürlich fühlen sich all die hohen und edlen Onkels und Tanten in den deutschen Parlamenten, samt ihrer Medien allein dem Wohle des deutschen Souveräns verpflichtet. Das ist bekannt – und natürlich Unsinn.

Solange es Machtinteressen gibt und solange es egoistische Menschen gibt, sind Verschwörungstheorien, entgegen ihrem landläufigen Ruf, berechtigt. Also immer! Wer nicht an Filz, Absprachen, Gier, Egoismen, Klüngel, Heuchelei, Bosheit und falsche Spiele glaubt, ist naiv oder dumm.

Da wir aber nichts mit Sicherheit sagen können – sonst wären es ja keine Theorien mehr – nähern wir uns dem Thema mit der bewährten Frage danach, wem die jeweilige Politik denn nutzt – und wem nicht. Hier nur einige Beispiele:

1. Die Abschaffung der Wehrpflicht unter Merkel sorgte dafür, dass weniger Bürger militärische Grundkenntnisse erlangen, dass den sozialen Einrichtungen (anhaltend) die Zivildienstleistenden fehlen, dass weniger junge Leute lernten, Verantwortung im und für den gemeinsamen Staat zu übernehmen. Es war kein Gewinn für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Land, hat die deutschen Bürger von ihrer Armee entfremdet, einer Armee, die zunehmend globalen, statt deutschen Interessen dienen soll. Neuerdings wird von Merkel und Co. sogar eine Europaarmee angestrebt, mit der sich dann

noch weniger Bürger identifizieren können und die noch stärker den internationalen Machtspielen sehr Weniger unterworfen sein wird. Die Abschaffung der Wehrpflicht schadete Deutschland!

2. Die panikartige Abschaltung vergleichsweise sicherer deutscher Atomkraftwerke unter Merkel machte Energie für die Deutschen und die deutsche Wirtschaft teurer, während in umliegenden Ländern weniger sichere Meiler weiterhin Atomstrom – auch für Deutschland – produzieren dürfen. Ein rationaler Atomausstieg war das nicht und es schadete Deutschland!
3. Der Dieselausstieg unter Merkel ist nur ein Höhepunkt jahrelanger Drangsalierung der deutschen Automobilindustrie – dem Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Die wirtschaftliche Vorreiterrolle Deutschlands hängt stark am Vorsprung und an der Erfahrung in der Verbrennungsmotortechnologie, die auch in Deutschland erfunden wurde. Wer Deutschland schaden möchte, muss unbedingt hier ansetzen! Wer das wirtschaftliche Rückgrat einer Nation derart einschneidend ändern oder gar austauschen möchte, muss sehr langfristig planen und adäquaten Ersatz garantieren. Wer es einfach nur ersatzlos brechen will, möchte Deutschland schaden! In solche gravierende Änderungen der Mobilität und der daran hängenden Wirtschaft müsste ebenso gravierend investiert werden! Jahrelange Forschung wäre nötig. Das geschieht aber nicht entsprechend – was direkt zum nächsten Punkt überleitet.
4. Deutschland besitzt kaum Rohstoffe. Unser Kapital sind Qualifikation, Bildung, Wissenschaft, Sorgfalt, Qualität, Zuverlässigkeit und Know-how auf höchstem Niveau. Binsenweisheiten! Doch was investieren wir hier? Im Bundeshaushalt 2018 wurden nach den offiziellen Zahlen nur 5,2% in Bildung und Forschung investiert. Das sind 17,5 Mrd. Euro. In den Jahren zuvor waren die Zahlen ähnlich niedrig. Wer hier kleckert und nicht

klotzt, schadet Deutschlands Zukunftsfähigkeit!

5. Kinder, Familie und Kinderfreundlichkeit! Unser wohl größtes Problem ist die Kinderarmut der Deutschen. Doch statt bestehende Familien zu stärken und zu unterstützen und kinderfreundliche Politik zu machen, wird die Homohe eingeführt und Merkel macht die Grenzen auf! Eine Wertschätzung gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften ist vernünftig, da auch hier gegenseitige Verantwortung übernommen wird, was den Staat entlasten kann. Doch können aus solchen Partnerschaften nun mal keine Kinder hervorgehen! Laut dem deutschen Bundeshaushalt 2018 wurden nur 2,8% für den fundamentalen Bereich Familie ausgegeben – nur 9,5 Mrd. Euro. Wenn eine Regierung nicht weitsichtig und verantwortungsvoll in Bevölkerungspolitik investiert, schadet sie der Zukunft des Landes!

Es gibt weitere Beispiele. Der permanent propagierte Selbsthass der Deutschen, der schon in der Schule gelehrt wird, gehört auch dazu. Doch eines sollte gezeigt werden: Diese Politik war und ist schädlich für Deutschland und die Deutschen!

Wahllose Migration als Lösung?

Die Integration der Flüchtlinge in Deutschland und die Fluchtursachenbekämpfung in den Herkunftsländern hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Insgesamt betragen 2018 die flüchtlingsbezogenen Leistungen des Bundes rund 21,4 Mrd. Euro. Darin sind Ausgaben zur Fluchtursachenbekämpfung in Höhe von 6,6 Mrd. Euro, deutliche Entlastungen für die Länder und Kommunen von 6,8 Mrd. Euro und Ausgaben für Leistungen des Bundes für Integration und Sozialtransfers in Höhe von 8 Mrd. Euro enthalten. [Bundesfinanzministerium 2017]

Die „flüchtlingsbezogenen Leistungen des Bundes“ 2018 sind also vergleichbar hoch, wie die Posten Bildung, Forschung und

Familie im Bundeshaushalt zusammen!

Das sind nur die offiziellen, vermutlich schön gerechneten Zahlen. Die tatsächlichen Kosten durch Merkels Invasion könnten noch deutlich höher sein. Hier sollte ein eigener, fetter Posten „Merkels illegale Migration“ im Bundeshaushalt auftauchen. Den gibt es aber nicht.

Die wahllose Flutung Deutschlands auf Kosten der Deutschen löst kein einziges Problem, sondern bringt neue Probleme und vernichtet unvorstellbare Summen deutschen Steuergeldes, die der Zukunftsfähigkeit Deutschlands dienen könnten.

Der Bundesfinanzminister will den Ländern pro anerkanntem „Flüchtling“ künftig 16.000 Euro überweisen. Die in Deutschland angekommenen Personen sind überwiegend gesunde Kerle, die es ohne einen gewissen Wohlstand und einer guten Portion Dreistigkeit erst gar nicht ins ferne Deutschland geschafft hätten. In den Herkunftsländern oder in deren Umfeld könnte für weniger als 16.000 Euro locker einer ganzen Familie geholfen werden. Was geschieht, ist irrational, schadet Deutschland, spaltet Deutschland – und geschieht dennoch. Warum?

Keine Einsicht, keine Kommunikation – ganz im Gegenteil!

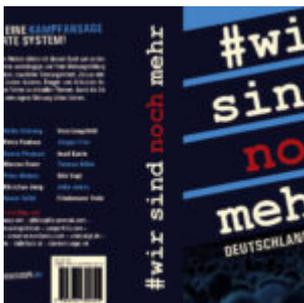
Man hört inzwischen Sprüche der Verantwortlichen, dass man ihre destruktive Politik „besser hätte erklären sollen“. Doch selbst das geschieht nicht! Es wird auch keine Kurskorrektur vorgenommen. Das Gegenteil geschieht: Volle Fahrt voraus mit Merkels „UN-Migrationspakt“! Hier sollen die zu verantwortenden Verbrechen noch nachträglich legitimiert und quasi zur Regel gemacht werden! Alles weiter letztlich auf Kosten Deutschlands und der Deutschen! Warum? Wem nutzt das?

Wirtschaftlichen Konkurrenten Deutschlands? Finanzeliten? Globalisten? Merkels Ego? Den Schranzen des etablierten Filzes? Klar! Es ist eigentlich auch egal! Die Deutschen müssen endlich erkennen, dass es Deutschland schadet! Ist die

deutsche Mehrheit wirklich so ameisengleich? Sind wir schon so eingelullt? Geht es uns noch zu gut? Es sieht so aus. Denn wenn man aktuellen Umfragen glaubt, dann „legt die Union wieder deutlich zu“.

Herr Goebbels textete einmal so: „Freiheit das Ziel, Sieg das Panier! Führer befiehl, wir folgen Dir!“ Sie folgten! Was darauf folgte, war das Grauen. Es wäre wünschenswert, wenn viel mehr Deutsche heute auf die Propaganda mit spöttischem Ungehorsam reagieren würden. Etwa so: Verblödung das Ziel, Selbsthass die Pflicht! Merkel befiehl ruhig, wir folgen dir nicht!

Die Hoffnung stirbt zuletzt.



Bereits 15.000 Bestellungen des ersten Buches der Freien Medien

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Seit dem 1. Dezember ist das erste gemeinsame Buch von Autoren der Freien Medien mit dem Titel „Wir sind noch mehr – Deutschland in Aufruhr“ erhältlich. Der Zuspruch übertrifft bereits jetzt alle Erwartungen: Bisher sind über 15.000 Bestellungen eingegangen, die zweite Auflage wird ab 14. Dezember ausgeliefert. Und das, obwohl die Repressionen des politisch korrekten Kartells unmittelbar nach

Bekanntwerden des Projektes starteten. So löschte Facebook Ankündigungen bereits vor der Buch-Veröffentlichung mit dem Hinweis auf einen vermeintlichen „Verstoß gegen die Gemeinschaftsstandards“. Wohlgedacht, bevor überhaupt Inhalte bekannt waren.

Ramin Peymani, Gründungsmitglied der Vereinigung der Freien Medien e.V., wurde Ende November vom SAT 1-Frühstücksfernsehen kurzfristig wieder ausgeladen, obwohl er als Studiogast über seine Recherchen zu dem umstrittenen Verein „Deutsche Umwelthilfe e.V.“ berichten sollte. Nachdem bereits alles über Anreise, Unterbringung und Gesprächsverlauf geklärt war, bekam er die äußerst fadenscheinige wie auch peinliche Begründung mitgeteilt, dass man jetzt doch „genügend Gäste“ habe. Ganz offensichtlich war Peymani durch seine Mitwirkung an diesem Buch ins Visier der politisch korrekten Zensurwächter geraten.

Autor und Herausgeber Hanno Vollenweider bemerkt völlig richtig, dass aufgrund des phänomenalen Startes der Spiegel dieses Buch eigentlich in seine Bestsellerliste aufnehmen müsste.

Der „Deutschland Kurier“ druckt in seiner Ausgabe nächste Woche eine Rezension des Buches. Der Chefredakteur möchte hierzu auch David Berger interviewen. Der AfD-Bundestagsabgeordnete Petr Bystron hat angekündigt, das Buch auf seinen sozialen Medien zu empfehlen. Thomas Bachheimer war am Donnerstag bei „Frank & Frei“ und gab dort ein Interview über den Verein und das Buch. Für Januar/Februar plant er eine Buchvorstellung und eine Vortragsrunde in Wien.

„Wir sind noch mehr“ sollte über jede Buchhandlung zu bestellen sein. Im Internet ist es u.a. im Shop von „Die Unbestechlichen“ erhältlich, der zum Verein der Freien Medien gehört. Bei Amazon ist das Werk ebenfalls für 24,90 Euro zu haben, als ebook für 19,90 Euro. Dort ist es als „Aufruf zur Verteidigung der Demokratie und Meinungsfreiheit“ bezeichnet:

Die bekanntesten Autoren der Freien Medien bilden mit diesem Buch zum ersten Mal ein gemeinsames Bündnis für eine unabhängige und freie Meinungsbildung fernab von journalistischem Einheitsbrei, staatlicher Deutungshoheit, Zensur oder erzwungener Political Correctness. Unsere Autoren, Blogger und Aktivisten liefern Ihnen stichhaltige und knallharte Fakten zu aktuellen Themen, durch die Sie sich nun endlich frei und unabhängig eine eigene Meinung bilden können.

Mit dabei sind: Hanno Vollenweider (Hrsg.), Vera Lengsfeld, Petra Paulsen, Heiko Schrang, David Berger, Jürgen Fritz, Michael Stürzenberger, Ramin Peymani, Imad Karim, Thomas Bachheimer, Marcus Franz, Thomas Böhm, Roger Letsch, Peter Helmes, Niki Vogt, Charles Krüger, Christian Jung, Wolfgang van de Rydt, John James, Naomi Seibt und Friedemann Wehr.

Bei Thalia gibt es das Werk zudem als ebook. Als ich vor drei Wochen in Berlin bei einer Versammlung der Vereinigung der Freien Medien e.V. war, hat Wolfgang van de Rydt ein Interview mit mir über dieses neue Buchprojekt, den 14. Geburtstag von PI-NEWS, und die Entwicklung der freien Medien geführt:

Die beiden Autoren Heiko Schrang und Petra Paulsen unterhielten sich am Dienstag über das Buchprojekt:

Heiko Schrang veröffentlichte Mitte November dieses Video über das Buch, worüber auch epochtimes einen Artikel brachte:

Die beiden Autoren Charles Krüger und Wolfgang van de Rydt im Gespräch:

Die Inhaltsangabe:

Chemnitz und die Weichheitallergiker	11
Die Hitzepart auf der Wahrheit - Hans Langhoff	11
Arbeitslose aus dem Fernstudium	11
Der Krieg der Weichen gegen die Härte - Hans Langhoff	11
Chemnitz für Damiano - Helke Schöng	41
Die alljährliche Heuschrecke und Pappagei - Hans Langhoff	41
Diplom oder Diplom - Hauptstadt Markt	41
regiert - Hauptstadt	41
Der große Garten	54
Der Übergang von Erregung, Recht und Freiheit	54
Die Linie der Schande - Hans Langhoff	54
Wachst will die Drogen unter Kontrolle bringen - Hans Langhoff	54
Das Mittelalter hat eine die Parteien und Abgeordneten	54
Der Bunkertage	54
Wie die CDU über Jahre hinweg den eigenen Volk	54
belügen und betrogen hat - Jürgen Frit	54
Trübsal über den Verfall der SPD - Eine Erklärung - Peter Jähres	54
Hans Schwann (Kaufmann), Jürgen Jähres	54
der Politik - Thomas Jähres	54
Die Antik-Hilfe - Unterstützung für keine Straftäter - Christian Jürg	114
1200 Warum der Frankfurter Reichstag war - Helke Schöng	128

Inhalt 1.

Wortfächer - was ist das? - David Berger	184
Veränderung im Tabak-Land zum Gender-Gag und	184
Konsumkultur	184
Massenmigration, Antimigration & Migrationspolitik	191
Migration als Problemfeld für Migration - Jürgen Jähres	191
Das geheime Experiment an den Deutschen - Helke Schöng	191
Schwermetalle in der Luft	191
Der Umgang mit den 100-1000	191
Das Genetische - Wie die Immigranten Deutschland	191
werden - Jürgen Frit	191
Die Wahrheit über kulturelle Konflikte und	191
Immigration - erschreckende Zahlen - Jürgen Frit	191
Wann immer Schicksal sich ereignet geht auf	191
ökologische und soziale	191
Konflikte	191
Die Antimigration - Antimigration	191
Genetische	191
Multimediale, die Schicksal	191
von 100 Euro - Jürgen Jähres	191
Das Märchen von der	191
Antimigration	191
Erfindung	191

Inhalt 2.

Erkenntnis in der Schuld - David Berger	211
Historismus und moderne	211
einmal	211
Wiederholungen und Toleranz - Hans Langhoff	211
Menschen, islamische	211
Der Islam	211
und Islamismus - Hans Langhoff	211
Islam und Antisemitismus - Hans Langhoff	211
Die Diktatur der Geschichte	211
mit den	211
Die Islamisierung	211
Warum ist der Islam	211
Gott	211
islamische	211
Schwierige	211
Islamismus und	211
Ein	211
Der Islam - eine	211
Nur die Diktatur	211
Chemnitz und die	211

Inhalt 3.

Der Islam	211
100 Jahre	211
Schulden	211
Aufbau	211
Erkenntnis	211
Meine	211
Die	211
Jahre	211
Ein	211
Wirtschaft	211
Staat	211
8	211
Wenn	211

Inhalt 4.

Angesichts der Themenvielfalt dürfte für jeden etwas dabei sein. Bei einer jetzigen Bestellung landet es auch sicher auf dem Gabentisch zu Weihnachten.



Michael
Stürzenberger

PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender der Partei „Die Freiheit“. Seine fundamentale Islamkritik muss er seit 2013 in vielen Prozessen vor Gericht verteidigen. Unterstützung hierfür ist über diese Bankverbindung möglich: Michael Stürzenberger, IBAN: CZ5406000000000216176056, BIC: AGBACZPP. Oder bei Patreon.



Warum wird die Aquarius aufgegeben?

Ärzte ohne Grenzen und SOS Mediterranee wollen ihr Schiff Aquarius wegen „politischer Angriffe“ aufgeben, gaben die beiden Organisationen jetzt bekannt. Widersprüchlich ist, dass sie mit einem neuen Schiff so bald wie möglich wieder Einsätze

im Mittelmeer fahren wollen, „um Migranten zu retten“, wie die WELT schreibt.

Nachvollziehbare Gründe, etwa technischer Art, weshalb die Aquarius ausgemustert wurde, sind nicht bekannt. Der Entscheidung sei „eine Reihe von gezielten politischen Angriffen auf die lebensrettende Arbeit der Hilfsorganisation“ vorausgegangen, teilte die Organisation in Berlin lediglich mit. Offenbar ist aber genügend Geld vorhanden, um ein neues Schiff an den Start zu bringen. The Show must go on.

Erstaunlich ist auch, dass neuerdings nicht mehr von „Flüchtlingen“ oder „Seenotrettungsfällen“ gesprochen und geschrieben wird, sondern von „Migranten“. Aus den Vergleichszahlen von UNHCR und IOM war bekannt geworden, dass sich die Zahl der ertrunkenen und vermissten Personen in 2018 deutlich verringert hatten, nachdem insbesondere Italien die Häfen des Landes für Seenotretter weitgehend dicht gemacht hatte. Dadurch wurde deutlich: Private Seenotrettung ist ein Pullfaktor für Flüchtende. Angebot schafft Nachfrage.

Die Aquarius-Betreiber sparen indes nicht mit starken Worten: „Wir haben den Höhepunkt der Kriminalisierung von humanitärer Hilfe auf See erreicht.“ (RB)



Mini-Merkel machts: Die Königin ist tot, es lebe die AfD!

Von PETER Bartels | Es ist vollbracht, die AfD kann aufatmen: Mini-Merkel machts. Es bleibt alles beim alten. Sie wurde mit 517 Stimmen gewählt. Merz wurde mit 482 Stimmen Zweiter. Jens Spahn landete unter ferner liefen. Der Saal bebte. Deutschland muß weiter auf die AfD hoffen ..

Fresskörbe, Wein und ein („taktloser“) Taktstock unter Glas – die alten Herren der CDU kriegten sich nicht mehr ein nach der Rede von Angela Merkel. Sie machte Raute: Neun Minuten Applaus-Applaus! Eine Weinkönigin strahlte wie auf dem Laufsteg, ein graubärtiger Schützenkönig namens Necllet aus Niedersachsen radebrechte endlich nach kurzer, langer, devoter Rede: Ich habe fertig ... Dann die Kandidaten.

Annegret Kramp-Karrenbauer (56), Saarland

Doppelreihler, Art Fischgräte, schwarzer Rock, knielang: Klima, Flüchtlinge... Groß eingeblendet Altmaier: Die Zunge von Dead Man Talking labert hinter der gespaltenen Lippe jedes Wort lautlos mit ... Deutschland, Europa, Digitalisierung, Bus vor der Haustür, Arzttermine ... Bürokratie: Nicht mehr 110 Prozent, 90 Prozent reichen auch ... Stärkerer Staat, keine autonomen Chaoten ... Keine Clans ... Kompaß: C, also Christlich ... Wir sind das letzte Einhorn in Europa ... Die Welt braucht die CDU ...Ich bin keine Mini-Merkel ... Dann Tremolo: Danke Angela! Und wieder schrei-laut: Aber jetzt geht's um die Zukunft ...

Der Phoenix-Kommentator: Verhalten am Anfang, starker Applaus am Ende ...

Friedrich Merz (62), Sauerland

Blauer Anzug, Pünktchen-Krawatte: Kinder ... Umweltschutz ... Der Nationalstaat gibt das Heimatgefühl ... Migration geht ohne Europa nicht, nicht ohne ganz Europa ... Aber die Hilfsbereitschaft hat Grenzen ... Die Grünen stimmen im Parlament zu, auf der Straße nehmen sie das Widerstandsrecht wahr ... Wir wollen wieder 40 Prozent im ganzen Land ... Merz und Merkel? Natürlich geht das gut ... Auch Flügelstürmer schießen Tore ... Die AfD in allen Parlamenten? Das ist unerträglich ...

Der Phoenix-Kommentar: Genauso viel Applaus, wie bei Kramp-Karrenbauer ...

Jens Spahn (38), Münsterland

Auch blauer Anzug, bläulich-rötliche Krawatt: Viele rieten mir: Zieh doch zurück, hast keine Chance, hast doch Zeit ... Auch ich lese Umfragen ... Aber ich laufe nicht weg ... Wir brauchen Ungeduld ... Ein sicheres Land, Polizei, Gerichte, ein Land, wo nicht die Brücken bröckeln, wo Flughäfen gebaut werden und Flugzeuge fliegen ... Wo wir, nicht die Schlepper entscheiden, wer über die Grenzen kommt ... Moderner Patriotismus ... Mann und Frau, Menschenwürde ... Die Freiheit ist unter Druck von linken Moralisten ...

Der phoenix-Kommentator: Warmer Applaus

Erster Wahlgang: 45,5 % Kramp-Karrenbauer, 39,2 % Merz, „ansehnliche“ 15,7 % Spahn

Die AfD kann aufatmen, die CDU hat den Schuss nicht gehört, die AfD kann kommen. Sachsen, Thüringen, Brandenburg. Vorher Mai, Europawahl. Merkel bleibt bis zuletzt. Kramp-Karrenbauer wird den Karren Deutschland nicht aus dem Migranten-Matsch ziehen. Deutschland wartet weiter auf die AfD!



Niederbayern: „Südländer“ überfallen mit Axt Bahnhofskiosk

Von EUGEN PRINZ | Das niederbayerische Vilsbiburg ist zurzeit Schauplatz einer Großfahndung nach zwei Männern, die um 07.14 Uhr den Bahnhofskiosk der Kleinstadt überfallen haben. Auch ein Polizeihubschrauber ist an der Suche nach den Tätern beteiligt.

Die beiden dunkelhäutigen, „südländisch“ aussehenden Männer betraten heute früh mit einer Axt bewaffnet den Bahnhofskiosk und forderten vom Personal Bargeld, das ihnen widerstandlos ausgehändigt wurde. Mit einer Beute von 900 Euro flüchteten das Duo anschließend zu Fuß in unbekannte Richtung. Die bisherigen Fahndungsmaßnahmen verliefen ohne Erfolg.

Das Personal des Kiosk konnte folgende Personenbeschreibung abgeben:

Südländisches Aussehen, circa 170 Zentimeter groß, dunkle Hautfarbe, die Täter trugen Fleecetücher und dunkle Mützen, dunkle Jacke mit Cargo-Muster bzw. eine Strickjacke.

Die Polizei bittet um Mithilfe aus der Bevölkerung und warnt gleichzeitig dringend davor, verdächtige Personen anzusprechen oder Anhalter mitzunehmen. Wer kann Angaben zum aktuellen Aufenthalt der beiden Flüchtigen machen? Sachdienliche

Hinweise werden erbeten an die Kriminalpolizeiinspektion Landshut, Tel. 0871/9252-0 oder jede andere Polizeidienststelle.

Noch einige Gedanken dazu

Vilsbiburg scheint allmählich ein unsicheres Pflaster zu werden. Erst am 24.11.18 hatte es dort einen Raubüberfall auf eine Tankstelle gegeben. Der Tatverdächtige hatte – Sie ahnen es schon – ebenfalls „ein ausländisches Aussehen“.

Da einer der Themenschwerpunkte von PI News die Migrations- und Flüchtlingsproblematik ist, wird hier natürlich hauptsächlich über schwere, von diesem Personenkreis verübte Straftaten berichtet. Doch mittlerweile ist es tatsächlich so, dass „gefühlte“ zwei Drittel aller Vergewaltigungen, Raubüberfälle, Messerstechereien, schweren Körperverletzungen (und so weiter) von Tatverdächtigen verübt werden, bei denen die Beschreibung einen Migrations- oder Flüchtlingshintergrund vermuten lässt.

Wer behauptet, Flüchtlinge und Migranten sind allesamt Verbrecher, der macht sich der Volksverhetzung schuldig. Und das ist richtig so, weil es nicht stimmt. Das sollten auch diejenigen lernen, die sich immer wieder zu solchen Aussagen versteigen. Eines ist jedoch sicher: Diese Bevölkerungsgruppe stellt laut Kriminalstatistik einen maßgeblichen Anteil an Tatverdächtigen bei schweren Straftaten und die Zuwanderung hat unser Land nicht sicherer gemacht.

Und wenn man in der Tageszeitung einen Bericht über eine solche Straftat zu lesen beginnt und man denkt nach der dritten Zeile „das waren bestimmt wieder ‚Südländer‘, dann liegt man nicht selten richtig...

Die WELT meint dazu:

Bei Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen liegt die Zahl ausländischer Verdächtiger (1140) nicht mehr weit unter der

Zahl der Deutschen (1558), obwohl den zehn Millionen Menschen in Deutschland ohne deutschen Pass rund 70 Millionen Deutsche gegenüberstehen.

Man möge angesichts dieser Dimension nicht mit dem Argument kommen, Ausländer würden einer Straftat viel eher verdächtigt als Inländer. Ebenso wenig hilft das regelmäßig bemühte Vademecum, unter den Migranten sei der Anteil junger Männer besonders hoch, die im statistischen Durchschnitt eher zur Kriminalität neigten.

Wohlgemerkt: Das schreibt die WELT. Aber diese Zeilen hätten genauso gut von einem PI News Autor stammen können.



CDU-Hammer: Robert Habeck könnte Kanzler werden!

Von PETER BARTELS | Er hat den Charme einer Schnabeltasse, die Stimme einer Quetschkommode, den Sprech einer Nähmaschine. Josef Nyary auf den Solarplexus: Oliver Kalkhofe pflegt in solchen Fällen zu sagen: „Der kann eine Kakerlake ins Koma quatschen.“

Die Rede ist von Albrecht v. Lucke (d51). Er war wiederum die Nervensäge der Nation. Diesmal im Roten ZDF-Kloster von Maybritt Illner. Einer der toten Richter der SPD, Thomas Oppermann (64) machte ihm prompt ein Angebot: „Werden Sie doch

Generalsekretär der CDU!“ Lucke machte ein Gesicht, wie eine Gans, wenn's blitzt ... Das Kerlchen würde es wahrscheinlich höchstens als V-Mann, U-Boot oder Antifa-Zecke tun. Schließlich verdient er seine Kröten (Knete!) bei „Freitag“, „taz“ und „Vorwärts“. Der „Freitag“ gehört dem Augstein „Kuckuck“ Jakob ... Die „taz“ hat die Beerdigung nach jahrelangem Selbstmord-Amok terminiert ... Der SPD-„Vorwärts“ sich auf 384.000 geschrumpft. Naja, die SPD hat ihre Mitglieder ja auch von 940.000 auf 440.000 mehr als halbiert!

Lucke bei der Roten ZDF-Nonne Maibrutt, ins Deutsche übersetzt: Schäuble hat das Amt des Bundestagspräsidenten zur Wahlhilfe für Merz mißbraucht ... Aktien zur Alterssicherung ... Asylrechtsänderung – alles falsch ... Bei der CDU versucht eine Altmännerriege, Merkel zu einem Betriebsunfall der Geschichte zu machen ... Mit Merz und Markus Söder hätte die Union zwei Alphamännchen ... Merz ist ein kleiner Macron ... Er will die AfD halbieren ... Er will die CDU wieder zur 40 Prozent-Partei machen ... Die CDU habe achselzuckend dem Aufstieg der AfD zugeschaut ... Die AfD wird sich die Hände reiben, wenn er kommt ... Seine Bilanz vor 15 Jahren war desaströs ... Merz ist egozentrisch, völlig ungeeignet ... Nach FORSA liegt er noch unter Spahn ...

Was anatomisch bei Frau Jens Spahn schon schwierig wären. Außerdem ist Merz verheiratet. Auch noch mit einer Frau (!!!) drei Kinder. Und FORSA? SPD! Die letzten Genossen ...

Aber so einen wie Lucke lügelt Wikipedia zum „Politologen“. Weil er das mal studiert hat (Jura übrigens auch). Der gähnende Spät-Zuschauer waren geneigt, dem Geiferer ein Taschentuch durch die Mattscheibe zu reichen, damit er wenigstens die Mundwinkel tupfen kann ... Jesses Maria und Josef! Der BILD-Josef: „Ohne Punkt und Komma ... nicht mal der leiseste Versuch der Talkmasterin, der Wortkatarakt irgendwie einzudämmen.“ ...

Wieso denn, Jupp? Weißt Du nicht, was v o r so einem

Untersuchungsausschuss (früher Talkshow) passiert: Der Moderator/In sagt jedem Gast per Handschlag „Guten Tag“, klopft noch mal im Smalltalk die Richtung ab, die der Redakteur am Telefon mit dem Gast festgelegt hat ... Wenn's dann live in die richtige Richtung läuft ... laufen lassen, nur nicht unterbrechen!! Nach Luckes Sturz-Sprech-Durchfällen mußte die Putzfrau hinterher nur noch die Spucke aufwischen.

Die Putzmänner in der Roten Runde schaffte es nicht. Ex-Verteidigungsminister Franz Josef Jung (69) mit der kleinen Deutschlandflagge am Revers, heuchelte lieber: Alle drei CDU-Kandidaten sind hervorragend, obwohl er Merz wählen wird. Der Dank an Merkel wird groß sein! ... Klar, Narhallamarsch bis die Narrenkappen verrutschen, die Patschehändchen rot sind. Junge: Merz wurde falsch interpretiert mit den Aktien ... Wer arbeitet, muß mehr haben als knapp über Mindestlohn ... Merkel hat 2015 menschlich alles richtig gemacht, aber politisch die Kontrolle verloren ... Wir werden im Osten weder mit der Linken, noch mit der AfD regieren...

Thomas Oppermann (64), früher Richter (in der Politik gab's zum Glück mehr Kohle zu Kassieren), mit neuem Scheitel und altem Geschwätz, aber wie immer bräsiger und bar jeder Wirklichkeits-Wahrnehmung: Die CDU hätte alle Mitglieder über den Vorsitz entscheiden lassen sollen, nicht nur die 1001 Handverlesenen. Jau, die SPD hat's doch vorgemacht bei der GroKo. Jetzt liegen sie bei 13,5 Prozent, Tendenz, da geht noch was ... Oppermann: So lange Merkel immer ja sagt, wenn Merz was entscheidet, wird alles okay sein ...

Die Rote Nonne Illner, noch immer mit Junge-Pioniere-Mimikri, obwohl ihre 53 sich nicht mehr wegschminken lassen: „Merz will die Deutschen zu Aktionären machen – hat sich die SPD da die Hände gerieben?“

Der First Aktien-/Renten-Experte Oppermann schnauft: Eine Schnapsidee, 40 % der Menschen haben kein Erspartes .. Dann Mustopf: Merkel wollte sogar eine Kopfsteuer, die zum Glück am Widerstand der SPD scheiterte ... Wieder Wahlkrampf (final

vorbei, Genosse!): Miete, Rente, sorgt er sich ... Und liefert schließlich den Grund, warum die SPD keine Wahlen mehr gewinnen kann: „Es war richtig, in Europa herumirrende Flüchtlinge aufzunehmen, es war falsch, nicht Stopp zu sagen! Seufz! Wer krächte neben Merkel und den GRÜNEN damals am lautesten? Riiichtig, ein SPD-„Goldstück“ namens Martin Schulz!!

Dann war da noch ein junge Dame mit Hut, die wie die Tochter von TATORT-Kommissarin Lena Odenthal guckte, was natürlich Quatsch ist – Ulrike Folkerts ist bekennende Lesbe: Diana Kinnert (27), zehn (!!) Jahre CDU. Alles Schwarz: breite Krempe, langes Haar, Jacke, Pulli, leuchtender gelber Sternenkranz von EU-ropa: Wir hatten Protestantismus, jetzt kriegen wir Katholizismus ... Die christliche Sittlichkeit und Homophobie in der CDU behagt mir nicht ... Flügelkämpfe sind megaout (wie ihr Hut!) ... Merkel hat was Kluges gemacht ... Merz ist habituell ... Roboter werden die Gewerkschaften zerschlagen ... Wir haben einen Gestaltungsanspruch in der 3.Welt (Völker hört die Signale!) ... Der nächste Kanzler könnte (der GRÜNE) Robert Habeck sein...

BILD-Nyary: Hallejuja! Dem hat auch der PI-NEWS-Cato nix hinzuzufügen ...

PS: Eine Jana Hensel (42) von der ZEIT war auch da. Ausser, dass die blasse Quarktasche monoton versuchte, wie ihr Chef Giovanni zu heiße Kartoffeln im Mund zu wälzen, nannte sie die CDU-Kandidatenkür „Kampf der Männer gegen die Frauen“ ...

PPS: Und, natürlich war die Kita-Versehrte Ursula von der Leyen (60) via Schalte auch da: Sie hatte die Haare dunkler gefärbt, auf Beton gesprayed (Hamburg, die Frisur sitzt ...). Und ein Make up, das jede Mumie überlebt. Nur die Knitterfältchen an der Lippe nicht ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!



Petition: Keine öffentliche Finanzierung der Amadeu-Antonio-Stiftung!

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Die Schnüffel-Fibel für Kitas, wie sie auch die BILD-Zeitung bezeichnete, hat das Fass zum Überlaufen gebracht. Den Stasi-ähnlichen Machenschaften der

Amadeu Antonio Stiftung, deren Vorsitz bezeichnenderweise auch die frühere Stasi-Mitarbeiterin Anetta Kahane innehat, muss jetzt ein Ende gemacht werden. Kahane war acht Jahre lang als „IM Victoria“ aktiv, traf ihren Führungsoffizier alle vier bis sechs Wochen in Berlin, hat laut Stasi-Akten dutzende Personen aus ihrem Umfeld bespitzelt, darunter Künstler, und äußerte sich „belastend“ sogar über Freunde und Studienkollegen. Manche soll sie auch als „Feinde der DDR“ bezeichnet haben.

Kein Wunder, dass unter der Federführung einer solchen Schnüffelspezialistin jetzt das unerträgliche Machwerk „Ene, mene, muh – und raus bist du!“ entstanden ist, mit dem Kinder in Kitas aufgrund ihres Aussehens (Zöpfe, Kleider) und Verhaltens (Anleitung zu Haus- und Handarbeiten) als Sprößlinge „rechtslastiger Elternhäuser“ gebrandmarkt und die Eltern zu Umerziehungsgesprächen in die Kita vorgeladen werden sollen. DDR reloaded, kann man da nur sagen.

Die rote Familienministerin Franziska Giffey (SPD) finanziert diese Spitzel-Anleitung nicht nur, sondern flankiert sie auch noch mit einem Vorwort. Der Wissenschaftler Prof. Henning Zoz forderte Ende November daraufhin konsequenterweise ein Verbot der Amadeu Antonio Stiftung.

Nicht zu Unrecht, denn dieser linksradikale Bespitzelungsversuch ist bei der Kahane-Truppe beileibe kein Einzelfall, sondern steht in einer konsequenten Entwicklung: Bereits 2011 wurde eine „Handreichung für Kindertagesstätten im Umgang mit Rechtsextremismus“ durch die Amadeu Antonio Stiftung erstellt, in der das soziale Klima durch Stereotypisierung von diversen „Einzelfällen“ geradezu vergiftet wird.

2016 hat die Stiftung das Neue Rechte Wiki ins Leben gerufen, bei dem rechtskonservative Vordenker in die Nähe von antidemokratischem Rechtsextremismus gerückt werden.

Der geradezu fanatische Kampf gegen vermeintlichen „Hate

Speech“, der im Zentrum der Tätigkeiten der Stiftung stehen soll, wird über Broschüren verbreitet, die auch dazu benutzt werden sollen, um Bürger für ihre Facebook-Beiträge bei der Polizei anzuzeigen. Es fällt schwer, darin keine Anleitung zur Denunziation zu sehen.

Für die Stiftungs-Broschüre „Hetze gegen Flüchtlinge in sozialen Medien“ aus dem Jahre 2016 ist die linksradikale Aktivistin Julia Schramm mitverantwortlich, die für Aussagen wie „Danke, Bomber Harris“ in Bezug auf die Tötung von zehntausenden Zivilisten in Dresden, „Deutschland darf getötet werden“ oder „Lasst es krachen, lasst es knallen – Deutschland in den Rücken fallen“ bekannt ist.

In den bisher veröffentlichten Jahren 2008-2014 erhielt diese extrem linke Propaganda-Gruppe für ihr unheilvolles Treiben knapp 6.2 Millionen an Zuschüssen, vor allem vom Bundesfamilienministerium. Seit drei Tagen gibt es nun diese neue Petition, die an die Bundesregierung und eben dieses Familienministerium gerichtet ist, um die öffentliche Finanzierung der Amadeu Antonio Stiftung zu stoppen. Auf dieser Seite kann die Petition unterzeichnet werden, bisher sind schon über 7000 Bürger dabei.

Die Freien Medien unterstützen diese Petition von ihrem Verein aus und mit flankierenden Artikeln. Bisher berichten David Berger mit Philosophia Perennis, Peter Helmes mit Conservo, Thomas Böhm mit Journalistenwatch, Ramin Peymani mit seiner „Liberalen Warte“, Michael Klein mit „Science Files“ und Jürgen Fritz. Zu den Erstunterzeichnern gehören auch Vera Lengsfeld, die unter der Stasi leidvolle Erfahrungen machen musste, und Marcus Franz.

Diese Petition stellt einen wichtigen Bestandteil im Kampf gegen Linksextremismus dar, um die geistig-moralische Erneuerung unseres Landes voranzutreiben. Die 50-jährige Unterwanderung unserer Gesellschaft durch die 68-er und ihre Nachkommen muss konsequent zurückgedrängt werden.



Michael
Stürzenberger

PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender der Partei „Die Freiheit“. Seine fundamentale Islamkritik muss er seit 2013 in vielen Prozessen vor Gericht verteidigen. Unterstützung hierfür ist über diese Bankverbindung möglich: Michael Stürzenberger, IBAN: CZ5406000000000216176056, BIC: AGBACZPP. Oder bei Patreon.



Video: Was jeder über den Migrationspakt wissen muss!

Viel wurde bereits über den UN-Migrationspakt geschrieben, der am 10. Dezember in Marrakesch in persönlicher Anwesenheit von

Bundeskanzlerin Angela Merkel unterzeichnet werden soll. Besonders den freien und alternativen Medien ist es zu verdanken, dass es in Deutschland überhaupt zu einer öffentlichen Debatte über diesen verhängnisvollen Vertrag gekommen ist. Denn die politisch-mediale Globalisierungskaste in Berlin hielt es ursprünglich für besser, das deutsche Volk lieber nicht mit den erschreckenden Fakten zu behelligen. Gemäß dem bekannten Motto: "Ein Teil dieser Antworten würde nur die Bevölkerung verunsichern."

In der Tat: Mithilfe dieses angeblich rechtlich nicht bindenden, aber politisch verpflichtenden Paktes würden die letzten Hemmnisse für eine dauerhafte Masseneinwanderung aus der dritten in die erste Welt entfallen. Das ist auch der Grund dafür, warum sich vernünftig regierte Zielländer wie die USA, Australien, Israel, Österreich, Italien, Ungarn, Polen und viele mehr inzwischen von diesem Teufelspakt distanzieren und ihn am 10. Dezember nicht unterzeichnen werden.

Nur am deutschen Wesen soll wieder einmal die Welt genesen, wenn es nach Merkel und Co. geht. Die Zeche dafür müssen dann unsere Kinder und Kindeskinde auf Generationen hin zahlen. Solange es überhaupt noch eine Zukunft für Deutsche auf diesem einst so schönen Landstrich im Herzen Europas geben wird. Eine Sorge, die eine SED-sozialisierte kinderlose Globalistin natürlich nicht kennt.

Wichtig muss deshalb auch schon jetzt die Botschaft sein, dass nach einer Unterzeichnung des Paktes unverzüglich der Kampf um einen Wiederausstieg bei anderen politischen Mehrheitsverhältnissen fortzuführen ist. Nicht erst seit Trump wissen wir, dass internationale Vereinbarungen bei entsprechendem politischem Willen jederzeit neu verhandelt oder ganz gekündigt werden können.

Die Aufklärung der Bevölkerung über den UN-Migrationspakt muss also unbedingt über den 10. Dezember hinaus fortgeführt werden. Das neueste Video der AfD-Landtagsfraktion von NRW ist

dafür ein probates, massentaugliches Mittel, weil es auf langatmige Vorträge verzichtet und stattdessen die wichtigsten Fakten leicht verständlich in einem professionell animierten Kurzfilm zusammenführt. Jeder, dem unser "altes Deutschland" am Herzen liegt, sollte dieses Video daher nicht nur selbst anschauen, sondern es auf allen möglichen Kanälen weiter verbreiten.



AfD soll doch beobachtet werden

Von BEOBACHTER | Der neue Verfassungsschutz-Präsident Thomas Haldenwang will die AfD nun doch beobachten lassen, meldet der Focus unter Berufung auf Berliner Sicherheitskreise. Damit lässt die angstgesteuerte Berliner Koalition die Katze aus dem Sack und zeigt ihr wahres Gesicht.

Kommt es tatsächlich zur Beobachtung, wird vollends klar, warum Vorgänger Hans-Georg Maaßen rückstandslos aus Amt und Würden gejagt wurde: mit ihm wäre eine demokratisch zweifelhafte Eskalation gegen die von sechs Millionen Bürgern in den Bundestag gewählte AfD wohl kaum möglich gewesen. Eine Beobachtung der AfD war offenbar der Preis für Haldenwangs Berufung auf den Präsidentenposten. Damit nichts anbrennt, wurde ihm mit Sinan Selen ein türkischstämmiger Vize zur Seite gestellt, ein Novum in der Geschichte des

Bundesverfassungsschutzes. Zweiter Vize soll der Referatsleiter im Bundesinnenministerium Michael Niemann werden.

Mit einer Beobachtung verkommt der deutsche Verfassungsschutz zum politischen Machtinstrument für Berliner Regierung und Länderregierungen, um die politische Konkurrenz AfD nachhaltig zu schwächen und möglichst auf Abstand zu halten. Die Verfassungsschutzämter in den Ländern unterstehen ohnehin überwiegend den Innenministern und sind quasi weisungsgebunden. Was noch fehlte, war der direkte Zugriff auf das zentrale Bundesamt mit einem neuen geschmeidigen Präsidenten. Mit ihm lässt sich der Popanz gegen „rechtsextremistische Auswüchse“ verstärken. Die AfD passt den Strategen da gerade ins Muster.

Die Absicht Haldenwangs fällt in eine Zeit, in der die AfD-Führung um Jörg Meuthen und Alexander Gauland offensiv versucht, sich an den Rändern zu legitimieren, um dadurch eine Beobachtung durch den Verfassungsschutz zu verhindern. Mit einem parteiinternen Verhaltenskodex und scharfer Kritik an der Jugendorganisation Junge Alternative will sich der Parteivorstand von Rechtsextremisten innerhalb der Partei distanzieren.

Dies hatte innerhalb der AfD-Flügel zu Unmut geführt. Der rechte Flügel befürchtete, dass ein Schleifen der Ecken und Kanten in der AfD nur ausgenutzt würde, um die Partei letztlich zu schwächen. Das scheint sich zu bewahrheiten. Man kann unterstellen, dass die schwarz-roten Berliner Strategen die Ankündigung einer Beobachtung bewusst spielen, um eine erwartbare Zuspitzung innerhalb der AfD zu provozieren. Um dann die Liste der Beobachtungsgründe gegebenenfalls komplettieren zu können.

Nicht ins Kalkül ziehen können sie allerdings die Haltung der Bevölkerung. Eine als substanzlos erkannte AfD-Beobachtung würde das Gegenteil der beabsichtigten Schwächung der Partei

bewirken. Viele Bürger, die den undemokratischen und respektlosen Umgang von Merkel und Co. mit dem aufrechten Ex-Präsidenten Maaßen verfolgt haben, dürften sich umso fester mit der AfD verbunden fühlen. Und letztlich bleibt noch die Ankündigung des Führungsduos Gauland/Meuthen, die härtesten rechtlichen Widerstand gegen eine Beobachtung angekündigt haben.



1001 Delegierte für Mutti? Die AfD stellt den Champagner kalt

Von AP | Heute werden 1001 Delegierte in Hamburg die Merkel-Zofe Annegret Kramp-Karrenbauer zur neuen CDU-Parteivorsitzenden wählen. Das wäre zumindest der Plan der Größten Kanzlerin aller Zeiten. Falls Merkel erfolgreich ist, werden bei der AfD die Sektkorken knallen. Die Berufspolitiker der CDU sollten sich auf Hartz IV einstellen.

Mehr Angriffsfläche bietet kein/e KandidatIN

Für die normalen CDU-Delegierten wird die heutige Wahl sicherlich einfach sein. Mutti befiehlt – wir folgen dir! Na OK, so einfach ist das natürlich nicht. Mutti hat ja nichts befohlen und dennoch wissen alle, was SIE will. SIE hat nicht zufällig AKK62 zu ihrer Generalsekretärin gemacht. Mutti

wollte das Sprungbrett für ihre Kammerzofe bereiten.

AKK62 hatte dann viele Monate Zeit, sich die Parteistruktur zu eigen zu machen. Heute nennt man dies super partizipativ „Die Zuhör-Tour“. Parteistrategisch geht es natürlich um eine Kandidatenschau, die viel früher begonnen hat als für die Kandidaten Merz und Spahn. Pluspunkt für Merkel, also für AKK62!

Die Meinung der Basis wäre doch Räte-Republik?

Und wer die CDU ein wenig von innen kennt, weiß, wie diese Partei funktioniert. Parteifunktionären ist nicht in ihre ToR (altdeutsch: Aufgabenbeschreibung) gelegt, die Meinung der Basis nach oben zu vertreten. Warum denn auch? Das wäre eine Form der Räte-Republik. Strenggenommen also Kommunismus, damit hat die CDU nichts zu tun. Gott sei dank („Alhamdulillah“ im Jahre 2018 von Merkel sozusagen).

Viel besser ist dagegen gelenkte Demokratie. Da hat zwar eigentlich die deutsche Sozialdemokratie ein Monopol drauf, aber was kümmert uns das Patentamt! Dort wird Putin als der lupenreinste Demokrat gehandelt. Aber an diesem Status könnten wir als CDU doch noch vorbeiziehen. Aber nur gemeinsam.

Gerhard Schröder würde sich mit seiner X-ten Frau im Grabe umdrehen, wäre er bereits tot. Aber da ist AKK 62. Also nicht im Grab, aber an der Spitze der CDU, wird sie sich noch etwas rumdrehen. AKK62 wird es heute schaffen die CDU zu übernehmen und Putin wird auf diese Erbfolge mit Neid schauen. So macht man das, lieber Kreml! Am Ende zeigt sich die Stasi dem KGB doch überlegen.

Gewinner bei AKK62 wäre die AfD

Aber abgesehen von AKK62 wird es 2018 einen Gewinner geben. Die AfD! Niemand bietet auch nur ansatzweise diese Angriffsfläche wie AKK: Gibt es in Deutschland einen ernsthaften Beobachter, der AKK nicht als die exklusive

Nachfolgerung von Merkel sieht? Merkel muss weg, reimt sich zwar nicht auf AKK muss weg. Aber muss man den Spruch überhaupt anpassen? Ist AKK62 nicht Merkel 2.0. Sie sieht nicht besser aus, OK die Haare sind gefärbt und sie trägt peinlich eine Lederjacke. Aber abgesehen davon? Die AfD wird ihre Kampagnen so einfach anpassen können, dass es zu ernsthaften Entlassungswellen beim Parteipersonal der AfD kommen könnte...

Aber AKK62 wird Merkel nicht ersetzen können – für ihre Jünger bei der CDU ist die heilige Sankt Angela nur kurzfristig ersetzbar. Eine Illusion. Die wahre Mutti gibt es nur einmal. SIE war die Auserwählte unter den FDJ'lerinnen. Niemand kommt zur MACHT außer durch sie.

AKK62 wird der Pyrrhus-Sieg der CDU

Sie erfüllt alles, was die Delegierten von einer Nachfolgerin der Heiligen Angela wollen. Aber sie hat nicht die Erfahrung der echten Angela. Sie kennt das Saarland, aber nicht Deutschland. Sie kontrolliert die Delegierten, aber nicht das Volk.

Mutti hatte über Jahre eine schützende Rolle über die Deutschen aufgebaut. Das geht nicht über Nacht. Tiefes Vertrauen entstand in ihre Stimme, ihre Frisur und ihre Mundwinkel. Ja, ihre Mundwinkel. Diese Tiefe hat doch AKK62 gar nicht ...

Die AfD-Strategen sitzen heute ab 10.30 Uhr gespannt am Fernseher (Phoenix überträgt LIVE) und wetten auf AKK62. Sie wäre das größte Geschenk, was Merkel der AfD machen könnte. Ihre Strategen würden in Urlaub fahren. Die Berufspolitiker der CDU in Rente oder auf Hartz IV.



Negerkuss, Zigeunerschnitzel, Knecht Ruprecht weg! Und morgen der liebe Gott?

Von PETER BARTELS | Sie haben den Sarotti-Mohren abgeschafft, den Negerkuss, das Zigeunerschnitzel. Jetzt wollen sie auch Knecht Ruprecht verbieten. Der dunkle Helfer vom Nikolaus macht den Kindern zu viel Angst (PI-NEWS berichtete bereits hier). Er ist nicht mehr zeitgemäß ...

KEIN früher Silvesterscherz: Die GRÜNE Politikerin Josefine (nein, nicht Mutzenbacher!) Paul (36) ist Fraktions-Vizin im Düsseldorfer Landtag. Also NRW. Was schon fast alles erklärt: An Rhein und Ruhr thront der CDU-Büttenredner Armin, der lasche Laschet, ein Merkel-Ministrant, über 18 Millionen Menschen. Darunter Millionen Mutti-Gäste. Städte wie Bonn, Duisburg, Essen oder Dortmund werden schon so gut wie von der Scharia beherrscht.

Jahrhunderte lang war es an Nikolaus so: Der brave Mann mit dem weißen Bart und dem roten Mantel kam am 6. Dezember. Dann las er den Kindern aus seinem großen, manchmal sogar Goldenen Buch ihre guten und schlechten Taten des Jahres vor. Natürlich haben Mama und Papa sie vorher notiert. Nikolaus fragte die Kinderlein mit verstellter, ernster Stimme: Warst Du auch immer artig?! Die Kinder piepsten mit klopfenden Herzchen natürlich: JA! Während sie heimlich versuchten, hinter Maske und Bart Onkel Heinz oder Nachbar Hugo zu identifizieren.

Andrea, eine wunderschöne BILD-Kollegin, sagte nach dem Glas Champagner sogar noch mit 30 ein Gedicht auf, wenn der Redaktions-Nikolaus kam: *Lieber guter Nikolaus, kehre ein in unser Haus ... Steck mir Deine Rute rein ... Will auch immer artig sein ...* Na gut, der Norden war schon immer etwas freier!

In Dörfern im Sauerland, der Lüneburger Heide, der schwäbischen Alb oder in den Bayerischen Alpen wurde der gütige Nikolaus, den Coca-Cola bei Karstadt und Doof-TV längst zum Weihnachtsmann mutiert hatte, fast bis heute von Knecht Ruprecht begleitet. Der etwas düstere Geselle schleppte ihm nicht nur den Sack mit den Geschenken von Haus zu Haus. Er hatte eine Rute, hüpfte und brummte rum und drohte mit ihr. Manchmal legte er ein besonders keckes Kerlchen sogar über's Knie und tat so, als würde er ihm den Hosenboder stramm ziehen. Natürlich machte das die Kinder, die mit großen Augen zusahen, noch braver ...

Mumen und Eltern schmunzelten, die Kinder packten die kleinen Geschenke aus, stopften sich mit Kinderschokolade voll. Mehr war da nicht. Vorbei. Weil „Psychische Gewalt“, hat eine GRÜNE Kurzzeit-Lehrer/In entschieden. Wie man das rot-grüne Kusch-Deutschland kennt, ist es nur der Anfang eines neuen Exorzismus' ohne Ende...

Josefine hat erst sieben Jahre bis 2008 Soziologie studiert, machte ihren Magister („Fußball als Schulsport“). 1999 wurde sie GRÜN, war aber schon vorher, während des ewigen Studiums, „Koordinatorin“ des „Fachforums Les-Bi-Schwul“ der GRÜNEN Jugend. Dann offenbar doch irgendwie ein Jahr Lehrer/In in Dortmund. 2010 rutschte sie auf der GRÜNEN Landesliste für zwei Jahre in den Düsseldorfer Landtag. Blitz-Karriere: Stellvertretende Vorsitzende der Landtagsfraktion. Inzwischen sogar Frauen- und queerpolitische Sprecherin, Gleichstellung und Emanzipation, Sportausschuss Landtag, Kuratorium „Haus der Geschichte NRW“ (queer hat natürlich nix mit gelähmt zu tun, nur mit verquerem Sex).

Ganz schön viel Wind um Wenig? Je nun, grüne, neue Welt. Jedenfalls hält die Josefine mit den dicken Lippen und den Blumenkohlohren den strengen Gehilfen des Nikolaus für überholt, wie sie der Rheinischen Post mitteilte: „Knecht Ruprecht ist nicht mehr zeitgemäß“. Die eilfertige WELT posaunte gleich hinter: „Er soll dem Brauch zufolge unartige Kinder bestrafen und sie zu Frömmigkeit und Fleiß ermahnen. Dafür hat er seine Rute und den Sack dabei, in den werden die Kinder der Tradition nach gesteckt.“

Die „Lehrerin“, die nach Lage der Lesben wohl weder einen Mann haben noch eigene Kinder gebären dürfte, pädagogisch wie nicht mal Pestalozzi: „Er passt nicht mehr in das heutige Bild der Kindererziehung.“ Kinder sollten sich auf den Nikolaustag freuen und keine Angst haben. Sie hätten ein Grundrecht auf gewaltfreie Erziehung, und dazu zähle auch psychische Gewalt. „Kindern sollte man grundsätzlich nie drohen“, sagte die Sprecherin für Kinder- und Familienpolitik, so zitiert die WELT.

Mein Benjamin (24) postete mir diese Nikolaus-Story aus Hamburg sofort in die Heide. Ich konnte ihn beruhigen: Du weißt doch, „Nikolaus Ernie“ ist längst im Himmel ... Seit Du groß bist, kommt sein Nachfolger immer nachts, wenn Du schläfst, durch den Kamin. Und abends gibt's Gänsekeule mit Knödel und Rotkohl. Wie immer. Danach einen Negerkuss ...

Mohren, Zigeuner, jetzt Ruprecht: Wann werden sie Gott verbieten? Das Kreuz seines Sohnes Jesus haben sie ja schon abgeschafft ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!